

W-Seminar

im Fach Geschichte

Lehrkraft: Frau StRin Heinrich

Leitfach: Geschichte

Thema/Titel: Der Große Krieg: Eine europäische Katastrophe

Zielsetzung des Seminars:

2018 wird in Europa an das Ende des Ersten Weltkriegs erinnert. Die Formen des Gedenkens sind dabei in den einzelnen Ländern durchaus unterschiedlich – ein Umstand, der damit zusammenhängt, dass die Menschen in Europa den Krieg unterschiedlich erlebt haben. Anders als in Deutschland galt *la Grande Guerre* in Frankreich zum Beispiel stets als der wichtigere der beiden Weltkriege. Welche Faktoren haben zu dieser ganz unterschiedlichen Wahrnehmung geführt? Welche unterschiedlichen Erfahrungen haben die Menschen in Europa während des Ersten Weltkrieges gemacht? Welche gemeinsamen Erfahrungen gab es? Diese und ähnliche Fragen sollen im Seminar unter Berücksichtigung der neuesten Forschung näher betrachtet werden. Im Mittelpunkt steht dabei ausdrücklich nicht Militärgeschichte, sondern Kultur-, Mentalitäts- und Alltagsgeschichte.

Nach einem Überblick über zentrale Forschungsfragen zum Thema entwickeln die Teilnehmer jeweils eine konkrete Fragestellung, mit der sie sich in ihrer Seminararbeit argumentativ auseinandersetzen. Dabei berufen sie sich auf Fachliteratur, die bereits in 11.1 recherchiert wird. Gegebenenfalls wird auch fremdsprachige (englische, französische) Fachliteratur herangezogen. Die Erstellung eines ersten Textteils für die Seminararbeit steht in 11.2 auf dem Programm.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Patriotismus und Kriegsbegeisterung
2. Öffentlichkeit und Meinungslenkung
3. Hunger und Entbehrung
4. Verwundung und Invalidität
5. Der Völkermord an den Armeniern
6. Kriegsgräber und Erinnerungsorte

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: